

**Auffahrunfall
Junge Frau bei
Aufprall verletzt**

ZEVEN. Bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 71 zwischen Zeven und Brauel ist am Montagnachmittag eine 23-jährige Autofahrerin aus Zeven verletzt worden. Die junge Frau hatte kurz nach 17 Uhr mit ihrem VW up! in Höhe des Müller-Brauel-Weges verkehrsbedingt abbremsen müssen. Eine nachfolgende 29-jährige Autofahrerin aus dem Landkreis Cuxhaven erkannte die Situation vermutlich zu spät. Sie fuhr mit ihrem Audi auf den VW auf und schob ihn auf den Mercedes eines 50-jährigen Mannes aus Sandbostel. Die 23-Jährige klagte nach dem unerwarteten Aufprall über Schmerzen im Nacken. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf mehrere tausend Euro. (bz)

Service

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Telefon 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **Frauenhaus:** Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr unter Telefon 0 42 81/83 67 zu erreichen. Außerhalb der Bürozeiten stellt die Polizei in einem Notfall die Verbindung zum Frauenhaus her.
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 0. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/ 993 50
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04763/93 87 88 o. 0175/848 91 33
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/92 62 14
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/ 853 89 08
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/3434 34
- ▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/11 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/83 89 94
- ▷ **TANDEM e.V.:** Teilhabeberatung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Telefon 047 61/ 72 177
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr, Telefon 047 61/92 62 12.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/92 31 62 7
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/ 983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr; dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Neue Straße 22, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24
- ▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45
- ▷ **Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG):** „BRV-welcome“-Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Bremer Straße 11, Telefon 0 47 61/9 26 47 04



Die fünf Protagonisten der Tragikomödie „Projekt 17“, Emily, Sam, Helmut, Vanessa und Maja, stehen alle an Wendepunkten in ihren Leben. Die Theater AG Hipstedt zeigt den Streifen an mehreren Terminen – beginnend mit der Premiere am 28. März in Bremen. Fotos: Theater AG Hipstedt

„Fünf Träume, Küche, Bad“

Theater AG Hipstedt vor Premiere von neuestem Film – „Projekt 17“ mit mehreren Vorstellungen

Von Theo Bick

HIPSTEDT. In genau einer Woche werden die Mitglieder der Theater AG Hipstedt endlich die Früchte von acht Drehtagen und mehreren Monaten Post-Produktion auf der großen Kinoleinwand sehen können. Der neueste Film der jungen Darsteller um Regisseur Daniel Klotzek, „Projekt 17 – Fünf Träume, Küche, Bad“, feiert am 28. März um 18.30 Uhr im Kino Schauburg in Bremen Premiere.

Im vergangenen Jahr waren die jungen Filmproduzenten zum ersten Mal in der Schauburg mit einem Film vertreten gewesen. Auf den Horrorstreifen „Im Schatten des Waldes“ folgt nun mit „Projekt 17“ eine Tragikomödie. Einige Karten für die Premierenveranstaltung sind noch erhältlich. Aber auch im Vörder Land werden Fans der Theater AG die Gelegenheit haben, den Streifen zu sehen. „Im zirka 120-minütigen Spielfilm geht es um Emily, Sam, Helmut, Vanessa und Maja, die allesamt an Wendepunkten in ihrem Leben sind. Sie sind mit ihrem

Leben unzufrieden und möchten nicht mehr so weitermachen wie bisher, was sie zusammenführt. Gemeinsam versuchen sie, ihre Träume und Ziele zu erreichen, doch das ist nicht immer einfach“, beschreibt Regisseur Daniel Klotzek die Handlung. Auf die Protagonisten wartet eine Reise aus kleinen Erfolgserlebnissen und Rückschlägen.

„Projekt 17“ ist ein unabhängig produzierter Film. Für die Finanzierung wurde unter anderem eine Kampagne auf dem Crowdfunding-Portal Indiegogo gestartet (BZ berichtete). Dort wurden über 1200 Euro gesammelt. „Zusammen mit einigen anderen Unterstützern konnte die Produktion des Films finanziert werden“, bedankt sich Klotzek noch einmal bei allen Beteiligten.

„Die Produktionskosten für unseren Film liegen bei rund 2500 Euro. Damit sind wir eine so genannte No-Budget-Produktion. Low-Budget-Filme fangen bei Produktionskosten von 250000 Euro an“, betont Klotzek.

Acht Drehtage im Sommer

Gedreht wurde der Film an acht Tagen im Sommer 2017 mit einer Canon 5D Mark III. Dabei kamen insgesamt 426 Gigabyte an Rohmaterial heraus. In den vergangenen Monaten wurde der Film geschnitten, farbkorrigiert



Auf die Hauptdarsteller wartet eine turbulente Reise voller kleiner Erfolgslebnisse und Rückschläge.

und vertont. Zur Post-Produktion gehörte unter anderem auch die Nachvertonung von Hintergrundgeräuschen – etwa Schritte oder Vogelgezwitscher. Musik steuerten der Berliner Komponist Lars Rühmann sowie die Band „Another Girl called Josephine“ aus Barchel bei.

Wer „Projekt 17“ auch in den eigenen vier Wänden und nicht nur auf der großen Leinwand sehen will, hat die Möglichkeit dazu. Denn produziert werden auch

500 DVDs mit dem Film und vielen Extras wie Interviews, einem Making of und Outtakes, die gegen eine Spende von je zehn Euro nach den Aufführungen (siehe Infokasten) zu haben sind. Je ein Euro pro abgegebener DVD soll an den Verein „Autismus Bremen“ gespendet werden.

Seit 15 Jahren aktiv

Die Theater AG Hipstedt ist seit knapp einem Jahr ein eingetragener Verein. Die Gruppe besteht allerdings bereits seit 15 Jahren. Seit über zehn Jahren konzentriert sie sich auf die Produktion von Spielfilmen.

In jüngster Vergangenheit steigt auch überregional die Aufmerksamkeit. So hat es etwa der Horrorstreifen „Im Schatten des Waldes“ von 2016 beim „Austria International Filmfestival“ in die Preselection und beim „German United Film Festival“ in die Vorauswahl geschafft.



Aufführungen

- ▷ **Schauburg** in Bremen, 28. März, 18.30 Uhr, Eintritt: sieben Euro, Vor dem Steintor 114, Bremen.
- ▷ **Kirche in Hipstedt**, 14. April, 18.30 Uhr, Eintritt frei.
- ▷ **Kino-Hotel Meyer** in Harsefeld, 25. April, 18.30 Uhr, Eintritt: 7,50 Euro.
- ▷ **Centraltheater** Brake, 28. April, 18.30 Uhr, Eintritt 8,50 Euro, Hafensstraße 1A, Brake (Unterweser).
- ▷ **BBG Moebelmarkt** in Bremervörde, 4. Mai, 20 Uhr, Eintritt frei.
- ▷ **Cine K Oldenburg**, 17. Mai, 18.30 Uhr, Eintritt: acht Euro, Bahnhofstraße 11, Oldenburg.



885 Euro für Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven
Unnötigen Plastikmüll vermeiden und dabei gleichzeitig etwas gutes tun. Diese Richtlinie gilt seit 2016 in allen Schumann-Geschäften der R&U Schuh GmbH aus Alfstedt. Plastiktüten werden nur noch gegen Geld abgegeben. Bei Schumann wandert das Geld jedoch nicht in die Firmenkasse, sondern in die Sammelbüchse, die jährlich für den Guten Zweck geleert wird. „Viele Kunden geben auch mehr als die zehn Cent oder werfen Geld in die Sammelbüchse, ohne eine Plastiktüte zu nehmen“, freut sich das Schumann-Team um Gisela Buck, Marion Büttner und Patricia Peimann. Cathrin Wilkniß (vorne, links) und Thomas Kosch nahmen den Spendenscheck über 885 Euro im Namen der Krebsfürsorge kürzlich in der Schumann-Filiale in der Bremervörder Brunnenstraße dankend entgegen. (tb)

Oeser Schützen feiern Kommers

Zahlreiche Ehrungen vorgenommen – Vereinsmeister ausgezeichnet

OESE. Kürzlich hat der Schützenverein Oese-Poggemühlen seinen traditionellen Vereinskommers gefeiert. Präsident Marco Albers freute sich über die große Anzahl von Mitgliedern und Gästen, die der Einladung gefolgt waren. Für die Anwesenden gab es beim Vereinskommers gleich mehrere Gründe zum Feiern.

So konnte Albers unter anderem zahlreiche Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum Verein auszeichnen.

Besonders lange dabei sind Wilfried Meyer, Hermann Stanze und Martin Brandt. Das Trio hält dem Schützenverein seit 50 Jahren die Treue. Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft blicken Anke Opitz, Detlef Brünjes und Detlef Brunssen zurück. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Silke Peimann, Thomas Wintjen, Klaus-Dieter Stelling, Manfred Raeker und Hermann Neubauer ausgezeichnet.

Gekürt wurden ebenfalls die Vereinsmeister. Bei den Damen in der Schützenklasse LG-Auflage siegte Natasha Miladinovic. Vereinsmeister bei den Herren in

Doppelsieg für Augustendorf

Das erste Pokalschießen der Saison

LANGENHAUSEN-FRIEDRICHSDORF. Der Schützenverein Langenhausen/Friedrichsdorf und Umgebung hat kürzlich das erste KK-Pokalschießen des Schützenkreises in dieser Saison ausgerichtet. Vizepräsident Thomas Bubbel und der erste Schützenmeister Gerd Huntmann begrüßten insgesamt 35 Mannschaften auf der Schießsportanlage in Langenhausen.

Zwei Tage lang kämpften die Mannschaften in der Disziplin KK 50m Auflage um die begehrten Trophäen. „Zum Schluss konnten wieder hervorragende Ergebnisse verlesen werden“, freute sich Bubbel.

Bei den Damenmannschaften erzielte die Mannschaft aus Spreckens mit 150 Ringen den ersten Platz, und stellte mit Bianca Dammann zudem die Tagesbeste. Knapp dahinter auf dem zweiten Platz landete die Damenmannschaft aus Findorf-Kolheim mit 148 Ringen vor den Damen aus Nieder Ochtenhausen mit 146 Ringen auf dem dritten Platz.

Triumph für die Nachbarn

Bei den Herren war der Jubel groß, als Langenhausens Nachbarverein Augustendorf mit 151 Ringen als Sieger verlesen wurde. Auf Platz zwei folgte die Herrenmannschaft vom Schützenverein Barchel. Sie erzielte 150 Ringe. Den dritten Platz belegte der Schützenverein Sellstedt mit 147 Ringen. Tagesbester wurde mit 40 Ringen Rainer Rohr von der SG Gnarnenburg.

Aus Augustendorf kam auch die Siegermannschaft der Jugend. Sie sicherte sich mit 106 Ringen den ersten Platz bei dem Nachwuchs, wobei der bessere Teiler entscheidend war.

Platz zwei der Jugendmannschaften ging an den Schützenverein Klenkendorf (ebenfalls 106 Ringe) und Platz drei sicherte sich der Schützenverein Findorf-Kolheim mit 102 Ringen. Tagesbester der Jugend wurde Corvin Kackmann vom Schützenverein Klenkendorf.

Gewinne bald abholen

Sehr zufrieden zeigte sich der Vizepräsident Thomas Bubbel bei der Siegerehrung und bedankte sich bei den befreundeten Vereinen für die gute Beteiligung. Die Preise, die bei der Siegerehrung noch nicht entgegengenommen wurden, können noch bis einschließlich 21. April beim Ersten Schützenmeister Gerd Huntmann in Langenhausen Nr. 16 abgeholt werden, teilt der Verein mit. (bz)

Die BZ als ePaper www.brv-zeitung.de



Die Vereinsmeister und die geehrten Vereinsmitglieder des Schützenvereins Oese-Poggemühlen mit Präsident Marco Albers (rechts). Foto: BZ